

II-10367 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5191 IJ

A N F R A G E

1990-03-14

der Abgeordneten Parnigoni
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Ausbau der B 41

Die B 41 in der Folge die B 38 hat durch die Öffnung der Grenzen zusätzliche Bedeutung bekommen. Nicht nur der Wirtschaft und dem Tourismus des oberen Waldviertels steht dieser Straßenzug als einzige Verbindung in den Westen zur Verfügung, nunmehr kommt die vermehrte Belastung durch die Reisetätigkeit der tschechoslowakischen Bürger hinzu.

In der Anfragebeantwortung 4414/AB vom 2.1.1990 wurde mitgeteilt, daß es derzeit im Bereich der B 41 bzw. der B 38 keine Planungen bzw. baureife Projekte gibt. In der Anfragebeantwortung 4500/AB vom 16.1.1990 wird allerdings der Ausbau der B 125, in die die B 38 einmündet, angekündigt. Spätestens Februar 1990 sollte ein Ausbaukonzept für die B 125 erstellt sein, das etwa 450 Mio. S erfordert.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e:

1. Welche konkreten Ausbaumaßnahmen sind für die B 125 vorgesehen?
2. Welcher Kostenrahmen ist für das jeweilige Projekt präliminiert?

- 2 -

3. Sind Sie bereit, den Ausbau der B 38 von Bad-Groß-Pertholz bis Freistadt aufgrund der Grenzöffnung neu zu bewerten?
4. Wenn ja, sind Sie bereit, sofort mit der NÖ Landesregierungen Verhandlungen aufzunehmen, daß dieses etwa 25 km lange Straßenstück sofort einer Ausbauplanung bzw. einer Detailprojektierung unterworfen wird?
5. Sind Sie der Meinung, daß der derzeitige Ausbauzustand den kommenden Anforderungen entspricht oder glauben Sie nicht auch, daß der Straßenzug der B 41 von Schrems bis Karlstift, von dort die B 38 bis Freistadt einen einheitlichen Ausbaustandard mit den entsprechenden Kriechspuren haben sollte?
6. Wenn nein, wie begründen Sie Ihre ablehnende Haltung zu diesem außerordentlich wichtigen Waldviertler Straßenprojekt?